

I. L. Lacsny: Die Bacillarien der Jászóer Fischteiche.

Durch Stauung des Tapolca-Baches wurden im Tale der Tapolca bei Jászó im Komitate Abauj-Torna vier Fischteiche geschaffen. Von denselben existieren auch heute noch zwei Teiche. Der untere grössere Teich besitzt eine Ausdehnung von 5 Joch und 275 Quadratklaffer, der obere, kleinere Teich ist nur 1360 Quadratklaffer gross. Der untere Teich erstreckt sich in östlich-westlicher Richtung, ist seicht und an seinem westlichen Ende mit Phragmites, Carex, Scirpus und Typha bewachsen; auch an dem südlichen Ufer nimmt Phragmites immermehr überhand. Den Boden des Teiches bedeckt eine reiche Myriophyllum-Vegetation. Der Abfluss befindet sich an seinem östlichen Ende, wo er auch am tiefsten ist und hier eine Tiefe von 5—6 Meter erreicht. Der kleinere Teich ist sehr seicht, sumpfig und von Wasser-Blütenpflanzen ganz bedeckt.

Verf. sammelte die Bacillarien, die er in seiner Arbeit aufzählt (siehe ungar. Text p. 12—19.) am 3. Aug. 1913 an den Ufersteinen und im Schlamm beider Teiche.

Die Bestimmung des Materials hat nach den davon gefertigten Zeichnungen Dr. J. Pantocsek revidiert.

Verf. fand im beiden Teichen 82 Arten; im grossen Teiche 36 Arten, im kleinen 55 Arten. Ein in beiden Teichen gemeinschaftliches Vorkommen konstatierte er von 12 Arten. Auch stellte er fest, dass von den in beiden Jászóer Teichen vorkommenden Arten 50 im Balatoner See, 35 in den Pieminen und 26 in den Surjánier Meerangen beobachtet wurden.

Sz. u. F.

G. Havas: Über gleichartige teratologische Fälle bei den Klee-Arten und anderen Pflanzen.

De Vries, Tammes, Kajanus u. a. haben sich vielfach mit Bildungsabweichungen, wie Polyphyllie, Siphogenie und Fasciatio des Wiesen-Klees befasst ohne jedoch die Ursachen dieser teratologischen Fälle erörtern zu haben. Verf. verfolgte mit Aufmerksamkeit die Beobachtungsergebnisse dieser Forscher und bestrebte sich, gestützt auf seine durch mehrere Jahre hindurch angestellten eigenen Untersuchungen, die schon bekannten Erfahrungen zu erweitern und die Ursache dieser auch bei anderen Gefässpflanzenfamilien häufig auftretenden gleichartigen Bildungsabweichungen zu klären.

Verf. richtete sein Hauptaugenmerk auf die Klee-Arten, doch zog er auch andere Pflanzen in den Bereich seiner Unter-